

### **Umweltverträglichkeitsprüfungen**

Im Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) ist geregelt, dass grosse Bauten und Eingriffe auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft werden müssen. Die LGU hat, wie weitere berechnigte Organisationen, an verschiedenen Stationen des Verfahrens die Möglichkeit, Stellung zu nehmen: Sie nimmt teil bei der Festlegung des Untersuchungsrahmens, reicht Stellungnahmen zu den Berichten ein und kann nötigenfalls Beschwerde gegen einen Entscheid einreichen.

Im Jahr 2008 wurde wieder ein neues Parkhaus, diesmal von der Hilti AG in Schaan, in Angriff genommen. Auch bei diesem Projekt ist aus umweltrechtlicher Sicht nichts entgegengesetzt. Aus verkehrsplanerischer Sicht ist aber festzuhalten, dass die Entwicklung hin zu immer mehr Parkplätzen bedenklich ist. Es zeigt sich einmal mehr, dass in Liechtenstein immer noch davon ausgegangen wird, dass die zunehmende Knappheit der fossilen Energieträger keine grundlegenden Änderungen mit sich bringen wird. Unsere Mobilität wird sich aber verändern müssen. Diese strategischen Überlegungen haben die LGU unter anderen auch dazu gebracht, ein weiteres Mal gegen die «Nordspange Schaan» vor Gericht Einsprache zu erheben. Der Staatsgerichtshof folgte unserer Beschwerde allerdings nicht. Dies hat aus unserer Sicht für das UVP-Verfahren weit reichende Konsequenzen. Denn in Zukunft wird der Projektträger über den Gegenstand einer Entscheidung nach Art. 16 UVPG nach freiem Ermessen disponieren können (dies mit der Begründung, dass er vom Gesamtprojekt nur einen Teil tatsächlich realisieren wolle).

Aber nicht nur die Infrastrukturbauten des Verkehrs zerschneiden die Landschaft und verbrauchen wertvolle Bodenressourcen. Auch andere Bauten verdrängen immer mehr der letzten Naturflächen. So wird in Balzers auf einer Naturvorrangfläche, ohne den Nachweis der Standortgebundenheit erbracht zu haben, ein neues Umspannwerk der LKW errichtet. Auch hier blieben die Einwände der LGU ungehört.

#### **Laufende Umweltverträglichkeitsprüfungen**

- Nordspange Schaan 1. und 2. Etappe
- Bergbahnenprojekt Malbun
- Inertstoffdeponie Rheinau Eschen
- Parkhaus Düregarte Eschen (Ausnahme)
- Parkhaus LGT Servicezentrum Bendern
- Parkhaus/Sammelgarage Schlucher Malbun
- Parkhaus Hilti AG Schaan
- Umspannwerk LKW Balzers
- Pumpspeicherwerk Samina

**Dafür setzen wir uns ein: Stärkung der Artenvielfalt, insbesondere durch Schaffung von neuen Naturschutzgebieten und verstärkter**

**Revitalisierung der Fliessgewässer.** Wahlprogramm 2009 der Vaterländischen Union